

ENERGIEREGION ALTMARK

Die Altmark hat eine lange Tradition als Energieregion. Gemeinsam mit den hier lebenden Menschen konnte GDF SUEZ im Jahre 2009 das 40-jährige Jubiläum der industriellen Erdgasförderung feiern. Doch die Suche nach Kohlenwasserstoffen reicht bereits bis in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Der große Boom setzte dann mit der 1969 beginnenden Erdgasförderung ein. Das Feld wurde schnell erschlossen und lieferte Mitte der 80er Jahre über zwölf Milliarden Kubikmeter Erdgas jährlich. Mit Aufnahme der Untertage-Erdgasspeicherung im Kavernenspeicher Peckensen kam ein weiterer wichtiger Baustein für die Energieregion hinzu.

GDF SUEZ fühlt sich der Energieregion Altmark in besonderer Weise verbunden. Daher prüft das Unternehmen derzeit aussichtsreiche, innovative Projekte, die dazu beitragen werden, die Bedeutung der Altmark als Energieregion und die damit verbundenen Arbeitsplätze auch in Zukunft zu erhalten. Erdgasförderung, Erdgasspeicherung und Forschung werden ihren Beitrag dazu leisten.

ANSPRUCH ENGAGEMENT MUT ZUSAMMENHALT



Energieregion Altmark

TRADITION UND ZUKUNFT

GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH

Waldstraße 39
49808 Lingen (Ems)

Telefon 0591 / 612-0
Telefax 0591 / 6127-000

www.gdfsuezep.de

ENERGIE NEU ENTDECKEN

ERDGASFÖRDERUNG

Im Untergrund der Altmark befindet sich die zweitgrößte Erdgaslagerstätte auf dem europäischen Kontinent. Auf über 1.000 Quadratkilometern sind hier seit 1969 in Tiefen von knapp 3.500 Metern ca. 450 Bohrungen niedergebracht worden. Insgesamt konnten in diesem Zeitraum fast 210 Milliarden Kubikmeter Erdgas gefördert werden.

Heute werden pro Jahr noch ca. 500 Millionen Kubikmeter Erdgas aus der Lagerstätte Altmark gefördert. Der initiale Lagerstättendruck ist von anfangs 425 bar auf heute 85 bar im Mittel gesunken. Von den ursprünglich vorhandenen Erdgasmengen sind noch etwas über 20 Prozent in der Lagerstätte verblieben. Es ist ein wichtiges Ziel von GDF SUEZ, diese noch vorhandenen Ressourcen in Zukunft optimal nutzen zu können und damit die Erdgasförderung in der Energieregion Altmark für weitere Jahre zu sichern.

Um Platz für neues Wachstum zu schaffen, werden nicht mehr genutzte Bohrungen und Anlagen komplett zurückgebaut. Unter Aufsicht der zuständigen Bergbehörden haben besonders qualifizierte Serviceunternehmen in der Altmark bereits zahlreiche ehemalige Bohrungen verfüllt und die bisher industriell genutzten Flächen der Natur zurückgeführt. Sowohl bei der Erdgasförderung als auch bei allen Rückbauaktivitäten besitzt der Schutz von Mensch und Umwelt für GDF SUEZ einen sehr hohen Stellenwert.

EGR-FORSCHUNG

Enhanced Gas Recovery (EGR) steht für eine erweiterte Erdgasförderung und damit auch für die Sicherung von Perspektiven für die Energieregion Altmark. Ein zukunftsweisendes EGR-Forschungsprojekt unter Beteiligung von GDF SUEZ befindet sich derzeit in der Altmark in Vorbereitung. Nach behördlicher Genehmigung soll in einem zeitlich begrenzten Pilotversuch kontrolliert Kohlendioxid in eine abgeschlossene Teilstruktur der Lagerstätte injiziert werden, um auf diesem Wege Erkenntnisse über die mögliche Steigerung der Erdgasausbeute aus dem Altmark-Feld gewinnen zu können. Die entsprechende Infrastruktur in Form einer Injektionsanlage wurde bereits auf dem Betriebsplatz in Maxdorf bei Salzwedel errichtet.

Das Projekt steht unter ständiger wissenschaftlicher Begleitung und ist in das CLEAN-Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, das vom GeoForschungszentrum Potsdam koordiniert wird, eingebunden. In diesem Zusammenhang kann das EGR-Projekt wichtige Forschungsergebnisse bezüglich des Verhaltens von Kohlendioxid im Untergrund liefern. Alle geplanten Maßnahmen stehen unter Überwachung der zuständigen Bergbehörden des Landes Sachsen-Anhalt.

BIOGASVERBUNDKONZEPT

Ein weiterer Baustein zur Zukunftssicherung der Energieregion Altmark ist das Biogasverbundkonzept.

Die Region Altmark verfügt neben einer landwirtschaftlich geprägten Struktur über eine sehr gut erschlossene Gasinfrastruktur aus der Erdgasförderung

sowie über gut ausgebildetes Fachpersonal. Daraus ergeben sich Synergien im Bereich der regenerativen Energien.

Das Biogasverbundkonzept der GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von der Biomassebereitstellung, der Biogaserzeugung, dem Transport durch die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, bis zur Biogasaufbereitung und Vermarktung. Dies verspricht eine sehr hohe Effizienz und Tragfähigkeit.

GASSPEICHERUNG

Erdgas wird auch in Zukunft ein unverzichtbarer Energierohstoff sein. Untertage-Erdgasspeicher – entweder als Kavernen- oder Porenspeicher – sind Garanten für eine sichere Erdgasversorgung. Sie sind in der Lage, die Erdgasströme entsprechend der saisonal schwankenden Nachfrage bei den Verbrauchern optimal zu steuern.

Die GDF SUEZ Gruppe verfügt über große Erfahrung in der Gasspeicherung. Die Tochtergesellschaft Storengy Deutschland GmbH betreibt in der Altmark den Kavernenspeicher Peckensen. Mit der technischen Betriebsführung der Anlagen ist die GDF SUEZ E&P DEUTSCHLAND GMBH betraut.

Es ist geplant, den Speicher Peckensen zunächst bis Ende des Jahres 2010 mit drei Kavernen auszustatten. Die Kaverne K1 ist bereits seit 2001 erfolgreich in Betrieb, die Kaverne K2 befindet sich gerade in Solung und steht kurz vor der Inbetriebnahme. Bei Bedarf könnte der Speicher auf bis zu zehn Kavernen erweitert werden.